

Umstrukturierungspläne in Neumünster stoßen auf Kritik der Unternehmen

Schulische Ausbildung zum Industriemechaniker verlagert sich nach Rendsburg - Kritik von Unternehmen in Neumünster. Landesregierung plant Modernisierung der Berufsschulen.

Positive Reaktionen auf die geplante Verlagerung der schulischen Ausbildung zum Industriemechaniker nach Rendsburg.

Die Landesregierung plant, die schulische Ausbildung zum Industriemechaniker von Neumünster nach Rendsburg zu verlagern. Dieser Schritt ist Teil der Modernisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen an den Berufsschulen. Experten sind optimistisch, dass die Verlagerung zu einer Stärkung der Ausbildung führen wird, da die Schüler in Rendsburg von modernen Lehrmethoden und Infrastruktur profitieren werden.

Die Unternehmen in Neumünster reagieren unterschiedlich auf diese Entscheidung. Während einige besorgt sind, dass der Standort an Attraktivität verlieren könnte, zeigen sich andere optimistisch und sehen die Verlagerung als Chance zur Weiterentwicklung. Nils Maag von der Firma Danfoss Power Solutions in Neumünster äußert Verständnis für die Bedenken, betont jedoch auch die Potenziale einer modernisierten Ausbildung.

Die Entscheidung der Landesregierung spiegelt einen breiteren Trend wider, die berufliche Bildung in Schleswig-Holstein zu stärken und an die Anforderungen der modernen Arbeitswelt anzupassen. Durch die Verlagerung der schulischen Ausbildung

nach Rendsburg wird eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und Unternehmen gefördert, um die Auszubildenden bestmöglich auf ihre zukünftigen beruflichen Herausforderungen vorzubereiten.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de